

Die am letzten Samstag in Basel durchgeführte Anti-WEF-Demonstration wurde von der Polizei als "weitgehend geordnet" bezeichnet. Dennoch wurden im Raum Fischmarkt von verummten Chaoten bei mehreren Autos die Scheiben zertrümmert - ein Auto wurde sogar in Brand gesteckt -, gegen das Hotel "Les Trois Rois" sind Steine und Farbbeutel geflogen und bei dem gegenüberliegenden Bankgebäude wurden grosse Scheiben eingeschlagen. Es war dabei zu beobachten, dass die gewalttätigen Aktionen stets vom "Schwarzen Block" ausgingen. Die Basler Zeitung sprach von "Blinder Zerstörungswut". Zu diesen Zwischenfällen kommt noch eine grössere Anzahl von weiteren Sachbeschädigungen entlang der Demonstrationsroute hinzu. Zudem musste der Trambetrieb auf dieser Route während längerer Zeit eingestellt werden und die Besucher und Besucherinnen der Innerstadt wurden im Rahmen der Demonstration massiv verunsichert, was wiederum zu Einbussen bei den Geschäften geführt hat.

Es geht hier nicht um die Frage der Bewilligung der Demonstration sondern um die Tatsache, dass die Polizei zu keinem Zeitpunkt eingegriffen hat, um die Angriffe der Chaoten auf fremdes Eigentum zu verhindern. Dies ist für eine breite Öffentlichkeit unverständlich und führt zu folgenden Fragen, um deren Beantwortung ich den Regierungsrat bitte:

- Welches ist der Grund, dass die Polizei trotz Präsenz nicht eingegriffen hat, um die sich am Fischmarkt eskalierende Situation zu klären und um fremdes Eigentum zu schützen?
- Wieso geht die Polizei trotz des eindeutigen Vermummungs-Verbotes nicht gezielt gegen verummte Chaoten vor?
- Ist es denkbar, künftig Demonstrationen nur unter dem Vorbehalt, dass der "Schwarze Block" ausgeschlossen wird, zu bewilligen?
- Wie kann auf Grund der gewalttätigen Aktionen von einem "weitgehend geordneten" Verlauf der Demonstration gesprochen werden?
- Wer haftet für den angerichteten Sachschaden?
- Wie hoch sind die Kosten für den Polizeieinsatz und wem werden sie in Rechnung gestellt?
- Wie hoch sind die Kosten, die als Konsequenz der Demonstration bei der BVB anfallen?

Heiner Vischer